

# VEREINFACHTER ANSATZ FÜR MULTIPLE KLASSE-II-KOMPOSITRESTAURATIONEN

Mithilfe standardisierter OP-Protokolle, hochwertiger Materialien und einer großzügigen Abschirmung mit Kofferdam können mehrere direkte Restaurationen bei einem einzigen Termin erfolgen. Das spart Zahnarzt und Patienten Zeit.

Ein 29-jähriger Patient stellt sich vor und berichtet über Symptome, die er als Dentinhypersensibilität beschreibt. Bei der klinischen Untersuchung zeigen sich drei interproximale kariöse Läsionen der Zähne 35, 34 und 44, die sich im Röntgenbild bestätigen.

Nach Abschirmung der Zähne mit Kofferdam werden die kariösen Läsionen entfernt und die Kavitäten präpariert. Dabei wird darauf geachtet, die proximale Randleiste der angrenzenden Zähne zu schützen. Die Kavitäten werden dann mit Schleifstreifen und Schleifscheiben bearbeitet.

Es werden geeignete Teilmatrizen und Keile ausgewählt, um eine korrekte interproximale Anatomie wiederherzustellen. Separierringe werden angebracht, um einen festen Kontaktpunkt zu erreichen und das Risiko von Nahrungsmiteleinflüssen und damit von Sekundärkaries und parodontalen Entzündungen zu minimieren.

Die approximalen Randleisten werden rekonstruiert. Dazu wird eine geringe Menge Flow-Komposit (Visalys® Flow A2) und eine entsprechende Kompositmasse (Visalys® Fill A2) verwendet, um die Bildung von Blasen oder Lücken zwischen dem Zahnschmelz und der Restauration zu verhindern. Ganz wesentlich ist es, den Bereich ausreichend lang lichtzuhärten und das Licht korrekt auszurichten, da es sich um den kritischsten und empfindlichsten Bereich der Restauration handelt.

Auf den Boden der Kavität wird eine Schicht fließfähiges Komposit (Visalys® Flow A2) aufgetragen. Ringe und Matrizen werden entfernt, um dem Operateur eine bessere

Sicht bei der Schichtung und Modellierung zu gewähren. Zunächst werden die bukkalen und anschließend die lingualen Anteile mit Kompositmasse A2 (Visalys® Fill) rekonstruiert.

Nach Abschluss der Restaurationen wird überschüssiges Komposit mit Schleifscheiben und einem reziproken Rotationshandstück mit speziellen Einsätzen zur Fertigstellung der Restaurationen entfernt.

Nach Entfernung des Kofferdams erfolgt eine okklusale Kontrolle mit 8 Mikron dickem Artikulationspapier. Vorkontakte werden mit einem Diamantschleifer mittlerer/feiner Körnung entfernt.

Mithilfe von Glanz- und Hochglanzpolierern werden die Restaurationen ausgearbeitet. Schließlich wird die Qualität der Kontaktpunkte mit den angrenzenden Zähnen mit Zahnseide geprüft und sichergestellt, dass sich im interproximalen Bereich keine rauen Stellen oder überschüssiges Komposit befinden.

Der Einsatz von Kompositmaterialien mit idealer Konsistenz für die Schichtung ermöglicht ein Zeitersparnis bei der Modellierung und eine einfache Umsetzung der korrekten Zahnanatomie. Zudem ist es dank der Mimikry von Visalys® Fill oft möglich, die Restauration mit einer einzigen Kompositmasse herzustellen. Die extrem leicht polierbare Oberfläche des Materials gewährleistet hervorragende Ergebnisse in wenigen Schritten und erleichtert die Arbeit des Zahnarztes.



Abb. 1: Positionierter Kofferdam



Abb. 2: Schutz der angrenzenden Zähne

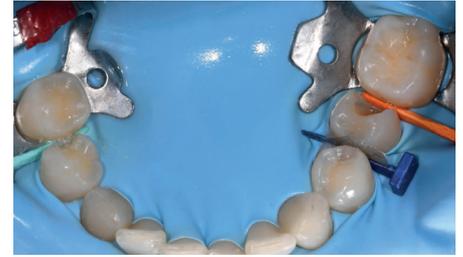


Fig. 3: Kavitätenpräparation



Abb. 4: Kavitätenpräparation



Abb. 5: Matrix-Ring-System



Fig. 6: Aufbau der approximalen Randleisten



Fig. 7: Restaurationen vor der Ausarbeitung



Fig. 8: Restaurationen nach der Ausarbeitung



Fig. 9: Restauration nach Entfernung des Kofferdams



## DR. ELIO BOSCHETTI

- Abschluss mit Auszeichnung und besonderer Erwähnung an der Universität Cagliari
- Master in klinischer Zahnheilkunde und Kieferorthopädie (United Campus of Malta HEI Foundation)
- Ordentliches Mitglied Amici di Brugg
- Spezialist in Kieferorthopädie
- Zertifiziertes Mitglied der ESCD (European Society of Cosmetic Dentistry)
- 2014 Forscher, Fakultät für Zahnmedizin, McGill University, Montreal, Kanada
- 2015–18 Klinischer Tutor, Studiengang Zahnmedizin und P.D., Universität Cagliari.
- 2018–20 Dozent, Spezialisierungskurs Restauration, Universität Foggia
- 2019/22 Ausbilder für Q&O-Kurse zur direkten und indirekten Restauration, Dr. Luca Tacchini.
- Widmet die eigene klinische Tätigkeit der restaurativen und kieferorthopädischen Zahnmedizin
- Freiberufler in Vicenza, Brescia und Firenze
- Referent bei Kursen und Konferenzen in Italien und im Ausland